



Zertifizierungsprogramm
für Fairen Handel und
verantwortungsvolle
Lieferketten



Fair for Life Engagement

1. Bekenntnis zu **FAIRNESS** durch ein Geschäftsmodell, das sich auf faire Geschäftspraktiken stützt. Dazu gehören eine faire Preispolitik und ein respektvoller Dialog mit den Lieferanten.
2. Achtung der **MENSCHENRECHTE** und Schaffung **MENSCHENWÜRDIGER ARBEITSBEDINGUNGEN**, um Lebensbedingungen und Lebensqualität der Arbeitnehmer und ihrer Familien zu verbessern.
3. Achtung der **UMWELT**, der **BIODIVERSITÄT** und des **KLIMAS** durch die Verantwortung für die Auswirkungen des eigenen Tuns, die schrittweise Umsetzung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und die Förderung ökologischen Landbaus.
4. Einsatz für eine **NACHHALTIGE LOKALE ENTWICKLUNG** durch eine gemeinschaftliche Identifizierung der bestehenden Herausforderungen und den Aufbau von Entwicklungsprojekten, die sich an die lokalen Gegebenheiten anpassen.
5. Stärkung **SOLIDER PARTNERSCHAFTEN** durch einen progressiven Ansatz mit Geschäftsbeziehungen, die Struktur und Dauerhaftigkeit von Lieferketten verbessern.
6. Ermöglichung einer **DEMOKRATISCHEN VERTRETUNG** für Produzenten und Arbeitnehmer und der Fähigkeit zu Kollektivverhandlungen, um ihre wirtschaftlichen Entwicklungschancen zu fördern.
7. Ermöglichung **BEWUSSTER KAUFENTSCHEIDUNGEN** durch transparente Kommunikation, die den Verbrauchern eine physische Rückverfolgbarkeit der zertifizierten Inhaltsstoffe garantiert.

Fair for Life Vorteile

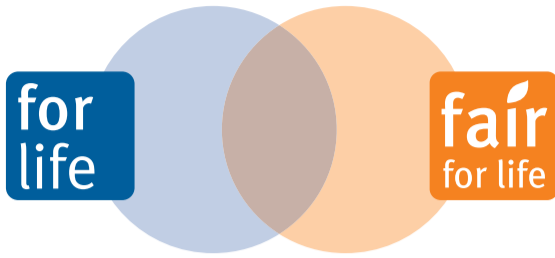
- Die Option andere Zertifizierungsprogramme anzuerkennen, die sich inhaltlich überschneiden. Dies ermöglicht Synergieeffekte und eine breitere Beschaffungsbasis.
- Eine unabhängige Zertifizierung durch Dritte.
- Ein international anerkanntes Programm, basierend auf grundlegenden Referenzstandards (Internationale Definitionen des Fairen Handels, ISO 26000, ILO-Konventionen, soziale Kriterien der IFOAM, etc.)
- Ein Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung und die Möglichkeit, die Gesamtleistung im Bereich des Fairen Handels zu bewerten.
- Die Möglichkeit, Zutaten aus Fairem Handel von jedem Land (Süd und Nord) zu beziehen.



Jeder Akteur der Lieferkette ist für die Gewährleistung von Fairness verantwortlich.
PRODUZENT + HÄNDLER + HERSTELLER + MARKENINHABER + VERBRAUCHER

Zwei komplementäre Standards mit einer gemeinsamen Grundlage

- Achtung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen
- Achtung des Ökosystems sowie Förderung der Biodiversität und nachhaltiger Landwirtschaftspraktiken
- Berücksichtigung und Verbesserung der lokalen Auswirkungen



ZERTIFIZIERUNG FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

- CSR-Politik
- Erfassung und Einbeziehung der Stakeholder
- Verantwortungsvolle und ethische Beschaffungspraktiken

ZERTIFIZIERUNG FÜR FAIR TRADE UND SOZIALVERTRÄGLICHE LIEFERKETTEN

- Langfristige Partnerschaften
- Faire Preise
- Wertschöpfung innerhalb der Lieferkette
- Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten
- Fürsprache und Förderung des Fairen Handels

Fairness kennt keine Grenzen

Eine Welt, in der Handel eine treibende Kraft für einen positiven und nachhaltigen Wandel zum Wohl der Menschen und ihrer Umwelt ist.



Zertifizierungsprogramme die weltweit und sektorübergreifend eingesetzt werden.
Lebensmittel / Kosmetik / Reinigungsmittel / Handwerk / Textilien / ETC.



sharing
values
worldwide



www.fairforlife.org